

Information für Eltern von Kindern mit Kopfverletzungen

Kopfverletzungen sind bei Kindern glücklicherweise meist ohne schwerwiegenden Folgen. In seltenen Fällen kann es jedoch auch bei relativ geringer Gewalteinwirkung zu Blutungen oder Schwellungszuständen im Schädelinneren kommen, die das Leben Ihres Kindes bedrohen können.

Kurz nach dem Unfall lässt sich ein beginnender Bluterguss noch nicht mit Sicherheit feststellen, auch nicht durch eine Röntgenuntersuchung. Deshalb muss in unklaren Fällen eine vorübergehende stationäre Beobachtung empfohlen werden. Erst wenn sich ein Bluterguss soweit vergrößert, dass er das Gehirn zusammendrückt, treten Symptome auf, die eine Diagnose ermöglichen.

Sollten Sie bei Ihrem Kind eines der folgenden Anzeichen beobachten, ist es unbedingt erforderlich, das Kind sofort wieder in die Klinik zu bringen.

- ZUNEHMENDE BENOMMENHEIT
- BEWUSSTLOSIGKEIT
- ERBRECHEN
- ZUCKUNGEN ODER KRAMPFANFÄLLE
- UNTERSCHIEDLICH GROSSE PUPILLEN
- KOPFSCHMERZEN (ANHALTEND ODER ERNEUT AUFTRETEND)

